

**Zeitschrift:** Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizer Film  
**Band:** 8 (1943)  
**Heft:** 1

**Artikel:** "Symphonie der Wolken" : Blick in die Werkstatt der Kulturfilme  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-734492>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

das Drehbuch. Nicht ausgeschlossen ist es, daß er auch eine Rolle übernimmt.

Norwegen ist mit einer Komödie von Helge Krog vertreten und zwar mit einem Originalmanus, «Eine Büchse Ananas». Für Schwedens Teil steht in diesem Trio Karl Ragnar Gierow mit einem Abenteuerfilm aus dem 18. Jahrhundert «Die Königsjagd». Gierow schrieb bekanntlich das Manus zu «Schnapphähne», welcher Film in Venedig seinerzeit eine Auszeichnung erhielt. Ferner bearbeitet Rune Lindström ein altes Volksmärchen «Storklas och Lillklas» (Der Große und der Kleine). Der größte Film dieser Gesellschaft in diesem Jahre wird jedoch «Es brennt ein Feuer». Die Handlung spielt sich in und um ein Nationaltheater in einem okupierten Lande ab und ist von brennender Aktualität. Der Film hat eine erstklassige Starbesetzung erhalten. In den Hauptrollen spielen Victor Sjöström, Lars Hanson, Inga Lidblad, Gerd Hagmann, der Norweger Lauritz Falk und mehrere andere. Regie hat Gustaf Molander und Manuskript G. Stevens und K. R. Gierow. Ein Film des Nachwuchses ist «Nacht im Hafen» bei dem Manus, Regie und Kamera von Debütanten besetzt sind. Ferner wäre zu nennen eine neue, und hoffentlich bessere Filmoperette «Rivale des Königs» und der schon früher genannte U-Boots-Film.

Europa-Film kommt mit einer Ueber-raschung, «Onkel Bräsig» aus Fritz Reuters «Ut mine Stromtid» soll nämlich auf der Leinwand lebendig werden. Max Hansen ist für eine Musikkomödie engagiert «Ein Müdel für mich». Ake Ohberg, einer der erfolgreichsten schwedischen Filmkräfte, sowohl als Produzent, wie Regisseur und Schauspieler, kommt mit einem Film im Genre «psychologisches - Thriller - Drama»

«Schneesturm», in eigener Produktion, Regie und Hauptrolle. Karin Ekelund spielt die weibliche Hauptrolle. Manuskript K. R. Gierow. Ferner dürfte die Verfilmung August Strindbergs «Die Leute auf Hemsö» großes Interesse wecken. «Warum verlassen die Männer die Frauen» heißt ein anderer Filmtitel und «Schuldig?» ist ein psychologischer Ehe- und Kriminalfilm. — Sandrew-Baumann Prod. kommt mit «Auf Leben und Tod». Die Handlung ist in die schwedischen Berge verlegt. Regie Rolf Husberg. Der gleiche Regisseur zeich-

net auch für einen Jugendfilm «Kajan geht auf See». Einige weitere Namen von anderen Produktionen mögen hier noch zum Abschluß aufgerechnet sein: Terrafilms «Narkose», «Im Wartezimmer des Todes» «Der sechste Schuß» — Wivefilms «Herr Collins Abenteuer» nach Frank Heller, Lux-Films «Anna Lans» mit Viveca Lindfors «Appassionata», Regie Olof Molander; Hauptrolle Viveca Lindfors. Beethovens gleichnamige Sonata ist das musikalische Leitmotiv. Und schließlich «Die Frau der Brüder».

J. R.

## «Symphonie der Wolken»

Blick in die Werkstatt der Kulturfilme

Der Schweizer Dr. Martin Rikli erzählt von der Entstehung seines Kulturfilms in seinem Buch «Ich filmte für Millionen», folgendes:

«Mit der Zeit bekam ich Lust, nach so viel abenteuerlichen, wissenschaftlichen Filmen einmal ein halbwegs poetisches Thema zu drehen.

Mit Hilfe des Zeiträffers war es möglich, die Vorgänge bei der Bildung der Wolken, die in Wirklichkeit lange dauern, zu beschleunigen. Was also in der Natur viele Stunden und ganze Tage in Anspruch nimmt, konnte auf kurze Minuten zusammengefaßt werden.

Wir mußten aber auch, da die Wolken wandern, mit der Kamera mitwandern. Es waren also Schwenkaufnahmen seitlich und von unten nach oben notwendig, und dabei war unbedingt die Weichheit der Bewegung zu wahren. Dazu war wieder ein eigener Mechanismus erforderlich. Und während der

Aufnahmeintervalle mußten bei den Schwenkungen ein oder zwei Handkurbeln betätigt werden. Ueberdies erforderten die Wahl des richtigen Filters und einige andere Schikanen eine große Uebung und Erfahrung. Aber mein Kameramann handhabte alles meisterhaft.

Nun waren wir mit den Ueberlegungen fertig, und die Vorbereitungen waren bestens getroffen, es fehlten nur noch die Wolken. Man kann einen derartigen Wolkenfilm nicht hintereinander drehen, weil nur eine bestimmte Wetterlage dazu geeignet ist. Wir nahmen das Uebel auf uns und entschlossen uns, die schwere komplizierte und empfindliche Apparatur in zwei Kraftwagen immer bei uns zu führen, auch wenn wir andere Filme drehten. Hatten wir dann einmal einen schönen Wolkentag, brachen wir sofort die Aufnahmen am andern Film ab und drehten unsere Wolken. So reisten wir kreuz und quer durch Deutsch-

### Veste de placeurs

Quel grand cinéma vendrait vestes de placeurs, usagées. Taille moyenne.

Indiquer mesures, état, prix, sous chiffre No. 490 au Journal «Schweizer Film Suisse» à Rorschach.

### Kino-Bestuhlung!

Umstände halber 2 Posten Kino-Klappstühle preiswert abzugeben. Ein Posten wie neu (neuzeitig) und 1 Posten in prima Zustand, einige Jahre gebraucht.

Anfragen unter Chiffre 493 an „Schweizer Film Suisse“, Rorschach.

Zu kaufen oder zu mieten gesucht

gangbares **Kino-Theater**

Verfügbares Kapital ca. Fr. 40 — 50 000.—.

Offerten sind erbeten unter Chiffre Nr. 473 an den Verlag Schweizer Film Suisse, Rorschach.

On cherche à acheter ou à louer

**Salle de Cinéma**

Capitale disponible frs. 40 — 50 000.—.

Offres sous chiffre No. 473 Schweizer Film Suisse, Rorschach

Zu kaufen oder zu mieten gesucht

gut gehendes

**Confilmtheater**

in Stadt oder grösserer Ortschaft.

Offerten unter Z. 4637 Y. an Publicitas Bern.

Jüngling sucht Stelle als

**Placeur-Portier**

in grösserem Kino. (Vorher im Hotelfach tätig gewesen!)

Offerten sind erbeten unter Chiffre 20 943 B an „Schweizer Film Suisse“, Rorschach.

land und filmten an der Küste, in Mitteldeutschland und auch auf der Zugspitze. Solange keine Schwenkungen notwendig waren, bedeuten solche Wolkenaufnahmen den Wunsch jedes Kameramanns; sind die Apparate aufgestellt und eingestellt, kann er sich viele Stunden in einem Liegestuhl bequem machen und den lieben Gott walten lassen. Um die Kamera braucht er sich nicht zu kümmern, der Apparat schaltet automatisch ein und belichtet je nach der Einstellung des Schaltapparates absolut gleichmäßig, zum Beispiel alle 10 Sekunden ein Bild. Und doch schreckten wir manchmal entsetzt hoch. Oftmals kamen unvermutet Flugzeuge ins Bild und sausten nachher auf dem Bildstreifen, da sie mit dem Zeitraffer aufgenommen waren, mit einer überirdischen Rekordzeit an unseren Wolken vorüber. Bei Intervallen von 10 Sekunden zum Beispiel bedeutete das für die Flugzeuge eine 240fache Geschwindigkeit, also einen Stundendurchschnitt von 72 000 Kilometern. Das störte uns natürlich sehr. Auf der Zugspitze machten uns die Bergdohlen viel zu schaffen, und als wir zur Abwechslung einmal an der Küste drehten, fuhren die Fischerboote mit vielen tausend Kilometer Stundengeschwindigkeit in See, oder die Badegäste rasten in einem Irrenhaustempo am Strande umher.

Wir zeigten mit Hilfe von Experimenten und Trickaufnahmen die Bedingungen, unter denen sich Wolken überhaupt bilden: Wasserdampf. Unsere Wolkenaufnahmen und Wolkenstudien, die mit dem Zeitraffer das Werden und Vergehen der Wolken zeigen, sind sicher nicht nur für den Meteorologen, sondern vor allem für die Wetterkunde der Aviatik, für Verkehrsflughahrt, Luftwaffe und Segelflug ein neues, wertvolles Hilfsmittel. Man kennt seit Jahren Möglichkeiten des Zeitruffers. Aber bisher hatte man die Methode einzig zur Sichtbarmachung des Pflanzenwuchses angewandt, und niemals waren in der Öffentlichkeit Zeitrafferaufnahmen von Wolken, systematisch betrachtet, gezeigt worden. Der Zeitraffer war bis dahin ortsgebunden gewesen, d. h. die Aufnahmen von Pflanzenwachstum entstanden alle in einem Atelier. Wir lösten den Zeitraffer aus seiner Gebundenheit, stellten den Antrieb des Schaltapparates einfach auf eine Akkumulatorenbatterie um und waren von der Lichtleitung unabhängig. Die Erfahrung ergab sehr rasch, daß je nach der Geschwindigkeit der Wolkenbildung zwischen den einzelnen Filmaufnahmen Zeitintervalle von 13 bis 15 Sekunden genügten.

Wir hatten viel Freude an der wahrhaft schönen und poetischen Arbeit.»

gemacht, daß er komplette Vorstellungen für bettlägerige Kranke bei ihnen zu Hause veranstalte. Die neuartige Idee hat sofort gezündet, und die Nachfrage setzte unverzüglich so stark ein, daß der findige Mann inzwischen eine Firma gegründet hat, die eine ganze Anzahl von Operateuren beschäftigt. Sie verfügt über die verschiedenartigsten Programme; am zugkräftigsten sind die eigentlich zur Unterhaltung kranker Kinder gedachten Kombinationen, die auch von zahlreichen erwachsenen Patienten verlangt werden.

\*

Die 20th Century Fox Corp. weist für das 1. Semester 1943 einen Nettogewinn von 3,8 Mill. Dollar aus, was je Aktie einem Ertrag von 1,81 Dollar entspricht. In der letztjährigen Vergleichsperiode betrug der Nettogewinn 2,2 Mill. Dollar, der Aktienertag 86 Cts.

## Deutschland

Peter Kreuder komponiert die Musik für den Bavaria-Film *«In flagranti»*, den Hans Schweikart mit Ferdinand Marian, Margot Hielscher in den Hauptrollen inszenierte. Er wird dabei zum ersten Mal mit seinen Solisten an einem Film mitwirken. Er wird illustrativ und instrumental dabei neue Wege gehen, um durch die Musik die handlungsmäßigen Witze und den Rhythmus der Worte noch zu heben.

## Belgien

Die «Lütticher Kino-Unternehmen» haben zum 29. 4. 43 einen Rohgewinn von 0,24 Mill. bfr. erzielt. Er ermöglichte die Tilgung des Verlustvortrages von 0,08 Mill. bfr. und Abschreibungen in Höhe von 0,14 Mill. bfr. Der Rest wird den ordentlichen Reserven zugeführt.

## Organisation des Filmwesens.

Das belgische Wirtschaftsministerium hat zur Neuordnung des Filmwesens eine «Filmgilde» ins Leben gerufen.

Die Aufgabe der Gilde und ihrer Abteilungen besteht darin, die Selbstverwaltung der Filmwirtschaft auf ständischem, kulturellem und wirtschaftlichem Gebiet wahrzunehmen. Im Hinblick auf die Durchführung dieser Aufgabe kann der Leiter der Gilde und im Einvernehmen mit ihm der Leiter jeder Gruppe den Mitgliedern Anweisungen im Rahmen der vom Leiter des Wirtschaftsministeriums festgesetzten Grenzen erteilen. Sie können u. a. wirtschaftliche Regelungen aufstellen und den zuständigen Behörden zur Genehmigung unterbreiten.

Zur Deckung der Kosten, die durch die Tätigkeit der «Gilde» und ihrer Gliederungen entstehen, werden von den Mitgliedern durch die Gilde Beiträge nach einem bestimmten Haushaltsplan erhoben, der dem Leiter des Wirtschaftsministeriums zur Genehmigung vorzulegen ist.

# INTERNATIONALE FILMNOTIZEN

## Ungarn

Einige Budapester Zeitungen wetteiferten bisher darin, die Filmkritiken in möglichst origineller Form aufzumachen. So brachte eine Zeitung die Kritiken in Form einer Thermometerskala, die andere als Schulzeugnis, eine dritte in Form von Urteilen aus dem Munde der Mickey Mouse. Die ungarische Theater- und Filmkammer hatte sich nun vor kurzem mit Recht an die Pressekammer mit dem Ansuchen gewandt, die Zeitungen aufzufordern, diese unseriöse Art der Filmkritik einzustellen, da man darin eine Gefährdung der jungen ungarischen Filmproduktion erblicke. Nach längeren Beratungen hat die Pressekammer dem Ansuchen entsprochen.

## Rumänien

### Aufbau einer Filmindustrie.

Die im vorigen Jahr in Bukarest mit einem Aktienkapital von 250 Mill. Lei unter Beteiligung der italienischen Gruppe «Ente Nazionale Industrie Cinematografica» gegründete rumänische Gesellschaft «Cinromit» hat vor kurzem in einer der Vorstädte von Bukarest einen großen Baugrund zur Errichtung eines Filmstudios erworben. Da die Pläne für den Bau der Anlagen be-

reits genehmigt und die nötigen Mittel bereitgestellt werden konnten, wird mit der Verwirklichung dieses Projektes voraussichtlich in der nächsten Zeit begonnen werden. Die geplante neue «Filmstadt» soll nach neuzeitlichen Grundsätzen angelegt und mit den modernsten Einrichtungen ausgestattet werden. Die Durchführung dieses Planes bedeutet einen ersten Schritt auf dem Wege zum Aufbau einer eigenen rumänischen Filmindustrie.

## Amerika

Von Franz Werfels Lourdes-Roman *«Das Lied von Bernadette»* wird in Hollywood gegenwärtig ein Film geschaffen. Die Rolle der Bernadette wird von einer neuentdeckten Darstellerin gespielt, der bisher ganz unbekannten Jennifer Jones. Sie ist noch sehr jung; ohne den landläufigen Filmschönheiten zu ähneln, soll sie ein anziehendes, rundwagiges Gesicht besitzen und ihr dunkles Haar, in der Mitte gescheitelt, in zwei langen Flechten tragen.

\*

Ein arbeitsloser New Yorker Kino-Operateur hat sich mit Hilfe einer zugleich einbringlichen und menschenfreundlichen Idee ein glänzendes Einkommen gesichert. Er hat sich eine transportable Kino-Apparatur konstruiert und durch Inserate bekannt